

STAUDEN JUNGE – Pflanztipp

Pflanzenanleitung für Bodendecker

Dank der Vielzahl an bodendeckenden Gehölzen und Stauden findet man sowohl für den sonnigen Standort als auch für den schattigen Bereich einen geeigneten Bodendecker.

Pflanzzeit

Da die Bodendecker entweder im Topf oder Container angeboten werden, können sie das ganze Jahr über gepflanzt werden, auch wenn sie in voller Blüte stehen oder Früchte angesetzt haben.

Pflanzt man sie während der Sommermonate, muss darauf geachtet werden, dass sie anschließend eventuell über einen längeren Zeitraum gewässert werden müssen.

Eingeschränkt wird die Pflanzzeit durch die Frostperioden während des Winters.

In sehr nassen Wintern sollte man abwarten, bis der Boden etwas abgetrocknet ist.

Pflanzabstände

Der Pflanzenbedarf pro Quadratmeter richtet sich nach der Wuchsstärke der Pflanzenart, der Pflanzengröße, sowie nach dem Zeitraum, bis zu dem die Fläche geschlossen sein soll.

Von einer schwach wachsenden Scheinbeere z. B. benötigt man 15 Pflanzen pro qm, während drei stark wachsende Felsenmispeln ausreichen, die Fläche zu schließen.

Bodenvorbereitung

Der Boden sollte mit einer Grabegabel tief gelockert und alle Unkräuter, vor allem Wurzelunkräuter, wie Quecke oder Winde, sorgfältig entfernt werden. Da ein Spaten die Wurzeln der Unkräuter nur zerstechen und somit erst recht für eine Verbreitung der Unkräuter sorgen würde, sollte auf dieses Arbeitsgerät verzichtet werden. Das sorgfältige Entfernen der Unkräuter ist gerade beim Pflanzen von Bodendeckern sehr wichtig, denn sind erst einmal die Wurzeln der Bodendecker und die der Unkräuter miteinander verwachsen, ist die Unkrautbekämpfung sehr schwierig.

Anschließend arbeitet man Gartenkompost oder **BIO RIKO Eichen- Rindenkompost** in den Boden ein. Bewährt haben sich 50l bzw. pro qm bzw. eine 5cm starke Schicht. Zum Schluss die Pflanzfläche glatthacken.

Eine Düngung zum Zeitpunkt des Pflanzens ist nach entsprechender Bodenvorbereitung nicht notwendig.

Lagerung

Grundsätzlich sollten die Pflanzen vor Wind und Sonne geschützt werden. Liegen zwischen Einkauf und Einpflanzen mehrere Tage, Pflanzen regelmäßig gießen.

Pflanzschnitt

An sich ist kein Rückschnitt notwendig, doch kann bei einigen Arten dieser zu einer stärkeren Verzweigung und somit einem dichteren Teppich führen. Da Ihnen aber einige Arten einen Rückschnitt übel nehmen würden, fragen Sie unseren Fachmann, bei welchen Pflanzen der Rückschnitt angebracht ist.

Weitere Pflanztipps unter: www.stauden-junge.de/gartentipp

Das Pflanzen

Alle Töpfe vorher entfernen, und die Bodendecker versetzt ausstellen.

Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Ballen der Pflanzen gut durchfeuchtet sind. Ansonsten vorher den Ballen noch einmal in Wasser tauchen, bis keine Luftblasen mehr aufsteigen.

Die Pflanztiefe so wählen, dass der Topfballen ca. 2-3 cm mit lockerer Erde bedeckt ist.

Angießen / Einschlämmen

Besser als Antreten ist das Einschlämmen. Mit einem kräftigen Strahl aus Schlauch oder Gießkanne werden die Pflanzen eingeschlämmt. Dabei sollte der Strahl aus dem Schlauch nicht zu stark sein, damit die Erde nicht weg- oder ausgespült wird, sondern das Wasser langsam im Boden versickern kann. Nachgesackte Erde auffüllen und soviel Wasser nachgießen, bis es nicht mehr versickert.

Um sicher zu gehen, dass der Boden durchdringend gewässert ist, macht man eine Fingerprobe.

Achtung! Regenwetter erspart nicht das Angießen.

Späteres Gießen nur bei Bedarf durchführen, nicht willkürlich. Fingerprobe!

Bitte beachten:

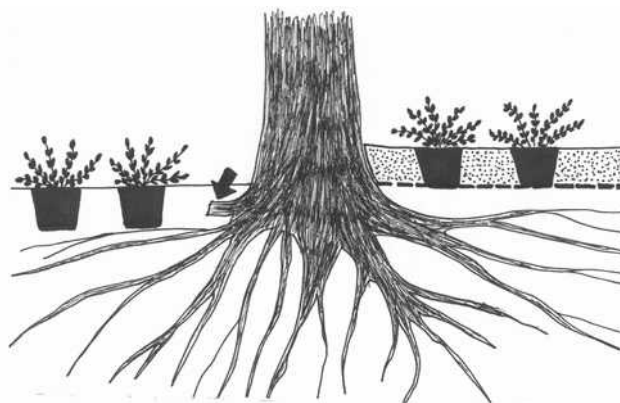
- Pflanzenarten großflächig pflanzen, d.h. Pflanzenarten nicht einzeln, sondern in Gruppen pflanzen;
- Laubabwerfende Bodendecker mit immergrünen abwechseln
- Größere mit Bodendeckern bepflanzte Flächen mit Solitärgehölzen auflockern
- Böschungen von oben nach unten anlegen
- Flächen von innen nach außen bepflanzen
- Pflanzung unkrautfrei halten, bis sie geschlossen ist

Pflanzung unter Bäumen und Sträuchern

Zur Unterpflanzung eignen sich ausschließlich schattenverträgliche bzw. schattenliebende Pflanzen.

Damit die bodendeckenden Gehölze oder Stauden im vorhandenen Wurzelbereich der Sträucher und Bäume überhaupt Fuß fassen können, ist es notwendig, die Wurzelkonkurrenz der älteren Gehölze zurückzudrängen.

Entweder entfernt man obere Wurzelpartien oder man bringt eine ca. 10 cm starke Bodenschicht aus und arbeitet sie so gut wie möglich ein.



Weitere Pflanztipps unter: www.stauden-junge.de/gartentipp